

Ansprüche

1. Verfahren zur optimierten Farbwiedergabe einer farbigen Bildvorlage durch ein Farbwiedergabegerät;
 - 5 - bei dem unter Verwendung der die Farbübertragungseigenschaften des Farbwiedergabegerätes (WG) kennzeichnenden Farbzuoordnung und unter Berücksichtigung des Farbraums der Bildvorlage (BV) eine bildspezifische Farbzuoordnung erstellt wird,
 - 10 - wobei die Farbwerte des Farbraums der Bildvorlage (BV) bestimmt werden,
 - wobei der Farbraum des Farbwiedergabegerätes (WG) ermittelt wird,
 - wobei die Farbräume der Bildvorlage und des Farbwiedergabegerätes verglichen werden und festgestellt wird,
 - 15 welcher Farbbereich der Bildvorlage vom Farbwiedergabegerät nicht wiedergegeben werden kann, und
 - wobei durch ein Farbanpassungsverfahren nur eine Anpassung des nicht wiedergebbaren Farbbereiches der Bildvorlage und eines an diesen nicht wiedergebbaren Farb-
 - 20 reich angrenzenden Randbereichs des wiedergebbaren Farbraums an den Farbraum des Farbwiedergabegerätes erfolgt und dann die bildspezifische Farbzuoordnung erzeugt wird, und
 - 25 - bei dem die Bildvorlage durch das Farbwiedergabegerät nach der bildspezifischen Farbzuoordnung ausgegeben wird.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zur Erstellung der bildspezifischen Farbzuoordnung eine Anpassung des Farbraums der Bildvorlage an den des Farbwiedergabegerätes erfolgt, wenn der Farbraum der Bildvorlage nicht innerhalb des Farbraums des Farbwiedergabegerätes liegt.
- 30 3. Verfahren nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass für den Fall, dass der Farbraum des Farbwiedergabegerätes den Farbraum der Bildvorlage abdeckt, eine bildunabhängige
- 35

- 10 -

Standardfarbzuordnung geladen wird.

4. Verfahren nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass
5 die Standardfarbzuordnung die die Farbübertragungseigen-
schaften des Farbwiedergabegerätes kennzeichnende Farbzu-
ordnung enthält.
5. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch
10 gekennzeichnet, dass bei der Ermittlung der Farbzuordnung
des Farbwiedergabegerätes die dazu erforderlichen Farbwer-
te geglättet werden.
6. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch
15 gekennzeichnet, dass die Farbzuordnung als Profil der
Farbwiedergabe in einer Tabelle gespeichert wird.
7. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch ge-
kennzeichnet, dass die Farbzuordnung als Funktion gespei-
chert wird.
20
8. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
bei dem das Farbwiedergabegerät ein Drucker ist.
9. Verfahren nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass
25 der Drucker ein elektrografischer Drucker ist.
10. Verwendung des Verfahrens nach einem der vorhergehenden
Ansprüche zur Erstellung eines Proofs bei einem Proofge-
rät.